

## 2 K EP-Easy Siegel WE

<b>Produkt- beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ 2K EP-Easy Siegel WE (Wasseremulgiert) ist ein lösemittelfreies und leicht gefülltes, pigmentiertes Epoxidharz mit Dampfdiffusionsfähigen Eigenschaften.</li> <li>→ Kann in 26 verschiedenen Standardfarbtönen geliefert werden. Sonderfarben nach RAL mit verlängerten Lieferzeiten möglich.</li> <li>→ Durch die geringe Vergilbungsneigung im Innen- und Außenbereich einsetzbar.</li> <li>→ 2K EP-Easy Siegel WE erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und Benzylalkohol.</li> <li>→ Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt.</li> </ul>
<b>Einsatzgebiete:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Als farbige Deckversiegelung auf Beton + Estrich, für Produktionshallen, Lagerräume, Tiefgaragen, Parkhäuser, Kaufhäuser, Krankenhäuser, usw. (Außenbereiche unter bestimmten Voraussetzungen).</li> <li>→ Geprüfte Beschichtung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie</li> <li>→ Überall dort, wo schon ebene Untergründe bestehen, sowie eine entsprechende Tragfähigkeit bzw. Festigkeit des Untergrundes zu den zu erwartenden Belastungen vorhanden ist.</li> <li>→ Anwendung bei leichten Belastungen und Hubwagenverkehr bis max. 1,5 t (es dürfen keine spanabhebenden Einwirkungen stattfinden).</li> <li>→ Höhere Belastungsgrenzen der Versiegelung sind durch vollflächige Absandungen und zusätzliche Versiegelungsarbeitsgänge zu erreichen.</li> <li>→ Bei einer hohen mechanischen Punktbelastung wie z.B. Gabelstaplerverkehr ist eine EP-(DF) Verlaufbeschichtung ab 2 mm vorzuziehen. Oder die Versiegelung wird in mehreren (mindestens 3 - 4) Lagen mit einer vollflächigen Zwischenabsandung aufgetragen.</li> <li>→ Für Untergründe, die bedingt durch ihre Haushaltsfeuchte, bzw. durch drückende Feuchte nicht mit herkömmlichen Systemen beschichtet werden können.</li> <li>→ Auf Magnesit- oder Anhydritböden, die atmungsaktiv beschichtet werden sollen und Beton- und Estrichuntergründe mit einer Restfeuchte &gt; 3%.</li> <li>→ Sehr gute Dampfdiffusionseigenschaften, deshalb geeignet für Untergründe mit einer hohen Restfeuchte, verursacht durch zu kurze Liegezeiten der mineralischen Untergründe oder fehlende Absperrung des Estrichs gegenüber dem Erdreich.</li> <li>→ Kann auch in Außenbereichen eingesetzt werden. Hat zwar eine gute UV-Beständigkeit, ist aber nicht 100% farbtone stabil. Deshalb wird eine Chipseinstreuung mit einer farblosen 2K EP-Versiegelung WE farblos empfohlen.</li> <li>→ Durch gutes Eindringvermögen auf mineralischen Untergründen werden Beton- und Estrichböden in der Oberfläche verfestigt und damit ein Absanden und Staubbildung verhindert.</li> <li>→ Vor der Bearbeitung von Frischbeton- und Frischestrichböden muss mindestens 14 Tage gewartet werden, dann können diese Böden gleich nachdem sie im Kugelstrahlverfahren vorbehandelt wurden, mit diesem System beschichtet werden.</li> <li>→ <i>Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!</i></li> </ul>

### Lieferbare Gebindegrößen 2 K EP-Easy Siegel WE

Art.-Nr.:	Gebinde Inhalt: A + B	Gebinde Zusammensetzung:
063501+RAL Nr.-Y07	<b>6,00 kg</b>	<b>Komp.A:</b> 4,80 kg; <b>Komp.B:</b> 1,20 kg
063501+RAL Nr.-Y08	<b>15,00 kg</b>	<b>Komp.A:</b> 12,00 kg; <b>Komp.B:</b> 3,00 kg
063501+RAL Nr.-Y09	<b>30,00 kg</b>	<b>Komp.A:</b> 24,00 kg; <b>Komp.B:</b> 6,00 kg

## 2 K EP-Easy Siegel WE

<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Lösemittelfrei und dadurch nur eine geringe Geruchsbelästigung.</li> <li>→ Kann in 26 verschiedenen Standardfarbtönen geliefert werden.</li> <li>→ Kann auch in Außenbereichen eingesetzt werden. Hat zwar eine gute UV-Beständigkeit ist aber nicht farbstabil.</li> <li>→ Durch gutes Eindringvermögen auf mineralischen Untergründen werden Beton- und Estrichböden in der Oberfläche verfestigt und damit ein Absanden und Staubbildung verhindert.</li> <li>→ 2K EP-Easy Siegel WE sollte aus Gründen der Verschmutzungsprävention vor der Benutzung mit einem für die Flächennutzung geeigneten Oberflächenschutz behandelt werden. Geeignete Versiegelungen sind hierbei die 2K EP-Versiegelung WE glänzend und im Innenbereich die 2K PU-Versiegelung WE matt, sowie das 2K PU-Super Finish WE.</li> <li>→ Zur Verschmutzungsprävention kann auch eine 1K Polymeremulsion glänzend oder matt in zwei Schichten unverdünnt auftragen werden.</li> <li>→ Bei Fahrzeuggaragen sollte auf den Einsatz der 2K PU-Versiegelung WE und Polymerdispersion verzichtet werden, da dort ein erhöhtes Risiko einer Weichmacherverfärbung besteht.</li> <li>→ Die Oberfläche ist seidenmatt und je nach Verarbeitung leicht rau bzw. trittsicher.</li> <li>→ In Verbindung mit dem Antirutsch Einstreugut und der farblosen Versiegelung können rutschhemmende Oberflächen erzielt werden.</li> <li>→ Durch teil- oder vollflächiges Abchipsen mit Farbchips und anschließendem farblosen Überzug können terrazzoartige Flächen erzielt werden, die zudem noch eine hohe Kratzfestigkeit und Trittsicherheit aufweisen.</li> <li>→ Bei einer Abchipsung bis ca. 0,10 kg/m<sup>2</sup> kann mit einer einmaligen farblosen Versiegelung gearbeitet werden. Ab 0,10 kg/m<sup>2</sup> sollte mit zwei Arbeitsgängen gerechnet werden.</li> <li>→ Bei einem Auftrag als Versiegelung (mit der Malerwalze) weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Oberflächenbeschaffenheit nicht einer glatten Beschichtungsfläche entspricht.</li> <li>→ Durch das Auftragen mit einer Malerwalze entstehen unterschiedliche Walzspuren, die mehr oder weniger ungleichmäßige Oberflächenstrukturen verursachen. Des Weiteren sind applikationsbedingte Farbtonunterschiede in manchen Flächen nicht zu vermeiden.</li> <li>→ <i>Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!</i></li> </ul>
<b>Produkt Kombinationsmöglichkeiten:</b>	<p><b><u>2K EP-Easy Siegel WE kann in Aufbauten mit nachfolgend genannten Produkten integriert werden:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b>Grundierung:</b> 2K EP-DF Bindemittel WE + 20% Wasser (als dünnflüssige Grundierung)</li> <li>→ <b>Feinspachtel oder Mörtel:</b> 3K EP-DF Feinspachtel WE oder 3K EP-DF Mörtel WE. Alternativ zum EP-DF Mörtel kann der 3K EP-Mörtel EA eingesetzt werden, wobei hier die Grundierung (2K EP-DF Bindemittel WE) ausgehärtet sein muss.</li> <li>→ <b>Zusätzliche farblose matt/seidenglänzend Versiegelung:</b> 2K PU-Versiegelung WE matt/2K PU-Super Finish WE seidenglänzend</li> <li>→ <b>Zusätzliche farblose glänzende Versiegelung:</b> 2K EP-Versiegelung WE, glänzend</li> <li>→ <b>Als Pflegeemulsion in seidenmatt und glänzend:</b> 1K Polymerdispersion seidenmatt/glänzend</li> </ul>

## 2 K EP-Easy Siegel WE

<b>Untergrund-qualität:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b><u>Zementgebundener Beton und Estrich:</u></b> Beton: mind. C20/25, Estrich: mind. CT 35, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> Restfeuchte: &gt; 3% aber oberflächentrocken</li> <li>→ <b><u>Anhydritestrich (AE) oder Calciumsulfatestrich (CA):</u></b> Mind. CA30, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,0 N/mm<sup>2</sup> Restfeuchte: &lt; 1% (besser max. 0,5%)</li> <li>→ <b><u>Magnesiaestrich (Steinholzestrich) Kurzzeichen MA:</u></b> Mind. MA30 (alt ME30), Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,0 N/mm<sup>2</sup> Restfeuchte: 0%</li> <li>→ <i>Siehe auch Katalog Gr. 1: Allgemeine Hinweise</i></li> </ul>
<b>Untergrund-vorbehandlung:</b>	<p><b><u>Für alle Untergründe:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein.</li> <li>→ Der Untergrund muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden.</li> <li>→ Bei sehr harten und dichten Oberflächen (sehr gut an den speckig glänzenden Oberflächen zu erkennen) ist auf eine ausreichende Oberflächenvorbehandlung zu achten. Geeignete Verfahren sind: Kugelstrahlen im Kreuzgang oder intensives Anschleifen mit einer mit Diamantblatt besetzten Schleifmaschine (Schleifpapier ist ungeeignet). Ungeschliffene bzw. schlecht geschliffene Oberflächen verhindern das Eindringen der Grundierung.</li> </ul> <p><b><u>Beton und Zementestriche:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Diese Untergründe mit 2K EP-Easy Siegel WE + 5-10% Wasser grundieren. Alternativ hierzu kann bei sehr dichten Untergründen das 2K EP-DF Bindemittel WE + 20% Wasser genommen werden.</li> <li>→ Bei porösen Untergründen ist eventuell eine zweite Grundierung notwendig, um an der Oberfläche einen geschlossenen Grundierungsfilm zu bekommen.</li> </ul> <p><b><u>Fliesen als Untergrund:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Schleifen mit Diamantblatt oder Kugelstrahlen und mit einem Industriestaubsauger absaugen (Eine Saugfähigkeit des Untergrundes muss hergestellt werden).</li> <li>→ Fliesen als Untergrund werden mit dem 2K EP-DF Bindemittel + 20% Wasser grundiert.</li> </ul> <p><b><u>Anhydritestriche und Magnesiaestriche:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Achtung! Bei der Untergrundvorbereitung von Anhydritestrichen durch das Kugelstrahlverfahren muss beachtet werden, dass diese meist auch noch nachträglich geschliffen werden müssen, um die notwendigen &gt;1,5 N/mm<sup>2</sup> erreichen.</li> <li>→ Diese Untergründe werden mit dem 2K EP-DF Bindemittel WE + 20% Wasser grundiert.</li> </ul> <p><b><u>Für alle Untergründe:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Untergründe, die vollflächig abgesandet wurden, sollten vor einem Auftrag einer Verlaufsbeschichtung (nicht Versiegelung) zwischengrundiert werden und erst nach der Trocknung beschichtet werden. Der Grund hierfür ist die Gefahr der Blasenbildung in der Oberfläche der Beschichtung.</li> <li>→ <i>Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</i></li> </ul>
<b>Untergrund-vorbereitung auf Altbeschichtungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Sollen Megaplast Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen und eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleifpad vorgenommen werden.</li> <li>→ Es ist darauf zu achten, dass nach der alkalischen Reinigung mit klarem Wasser nachgereinigt wird, so dass keine Reinigerreste auf der Fläche verbleiben. Die Fläche muss vor dem Auftragen der Grundierung absolut aufgetrocknet sein!</li> <li>→ <b>Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</b></li> </ul>

## 2 K EP-Easy Siegel WE

<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b>Luft und Untergrundtemperatur:</b> mind. 10°C, max. 30°C</li> <li>→ Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt!</li> <li>→ <b>Rel. Luftfeuchte:</b> max. 70%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.</li> <li>→ Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen!</li> <li><b>Achtung!:</b></li> <li>→ Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</li> <li>→ Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen/Störungen bei den Verlaufeigenschaften führen kann.</li> <li>→ Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.</li> <li>→ <b>Siehe Katalog Gr. 1: Umgebungsbedingungen</b></li> </ul>
<b>Anmischen von EP-Easy Siegel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 2 Minuten mischen.</li> <li>→ Nach einer Reifezeit von ca. 15 - 20 Min. das Material in einen anderen sauberen Eimer umschütten und das benötigte (siehe unten) Wasser in Trinkwasserqualität zugeben und nochmals 1 Minute mischen.</li> <li>→ <b>Achtung!</b> Material darf nicht direkt aus dem Liefergebinde verarbeitet werden, es ist immer notwendig die Mischung in einen Eimer umzuschütten und nochmals zu Mischen!</li> <li>→ <b>Achtung!</b> Eine Vermischung der A u. B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde.</li> <li>→ <b>Wasserzugabe als Grundierung:</b> Beim 1. Anstrich von dichten Untergründen können bis zu max. 10 - 15% Wasser zugegeben werden, bei saugfähigen Untergründen max. 10% Wasser.</li> <li>→ <b>Wasserzugabe als Versiegelung (2. und bei Bedarf 3. Anstrich):</b> Bei einem Materialauftrag von ca. 0,15 - 0,20 kg/m<sup>2</sup> ist eine gute Deckkraft zu erreichen mit einer max. 10% Wasserzugabe.</li> <li>→ Bei einem höheren Materialauftrag mit ca. 0,30 kg/m<sup>2</sup> wie zum Beispiel auf vollflächig abgesandeten Oberflächen kann die Wasserzugabe reduziert werden.</li> </ul>
<b>Tipp!!! Anmischen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Bei Zugabe der Komp. B mit niedrigen Umdrehungsgeschwindigkeiten arbeiten, da diese sehr unterschiedliche Viskositäten haben. Nach dem ersten Untermischen kann dann die Geschwindigkeit erhöht werden.</li> <li>→ <b>Achtung!</b> Eine Vermischung der A u. B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde.</li> <li>→ <b>Achtung!</b> Material darf nicht direkt aus dem Liefergebinde verarbeitet werden, es ist immer notwendig die Mischung in einen Eimer umzuschütten und nochmals zu Mischen!</li> </ul>
<b>Verarbeitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die besten Ergebnisse beim Materialauftrag werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze das Material durch einen oder zwei Mitarbeiter grob auf der zu versiegelten Fläche vorgelegt wird. Nach spätestens 15 Min. wird ohne zusätzliches Material mit einer 50 cm Malerwalze überlappend und ansatzfrei nachgearbeitet.</li> <li>→ Unter Zuhilfenahme von Stachelschuhen kann das Nachwalzen verbessert werden, indem die Person in die vorab frisch aufgetragene Versiegelung mit den Stachelschuhen hineingeht und die Fläche im Kreuzgang (in die Gegenrichtung der vorab aufgetragenen Richtung) nachwalzt.</li> <li>→ Ein zu spätes Nachwalzen der Versiegelung ergibt eine Struktur (Orangenhaut) an der Oberfläche.</li> <li>→ Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies Abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen.</li> <li>→ <b>Achtung!</b> Das angemischte Material nach der Reifezeit nicht länger als 60 Minuten verarbeiten, da es sonst zu Farbunterschieden auf der Fläche kommen kann!</li> </ul>
<b>Materialverbrauch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Wird in den Tabellen auf den nächsten Seiten angegeben.</li> </ul>

## 2 K EP-Easy Siegel WE

### Systemaufbau und Materialverbrauch: Aufbaupositionen und Bedarfspositionen

Material Bezeichnung:	Nr. 1 Versiegelung einfarbig  2 Arbeitsgänge	Nr. 2 Versiegelung einfarbig  3 Arbeitsgänge	Nr. 3 Versiegelung mit Farbchipsabstreuung 4 Arbeitsgänge	Nr. 4 Versiegelung einfarbig mit Quarzsandabstreuung 4 Arbeitsgänge
<b>Farbige Grundierung und Versiegelung mit der 2K EP-Easy Siegel WE Verarbeitung mit der Malerwalze in 2 - 4 Arbeitsgängen</b>				
<b>1. Anstrich-Grundierung</b> 2 K EP-Easy Siegel WE	ca. 0,20 - 0,30 kg/m <sup>2</sup> + 5% - 10% Wasser			
<b>2. Anstrich-Versiegelung</b> 2 K EP-Easy Siegel WE	ca. 0,15 - 0,20 kg/m <sup>2</sup> + 5% Wasser			
Quarzsand 0,1 - 0,4 mm	---	---	---	ca. 3,00 kg/m <sup>2</sup>
<b>3. Anstrich-Versiegelung</b> 2 K EP-Easy Siegel WE	---	ca. 0,15 - 0,20 kg/m <sup>2</sup> + 5% Wasser		ca. 0,30 - 0,35 kg/m <sup>2</sup> + 5% Wasser
<b>4. Anstrich-Versiegelung</b> 2 K EP-Easy Siegel WE	---	---	---	ca. 0,15 - 0,20 kg/m <sup>2</sup> + 5% Wasser
<b>Einstreugut für die Versiegelungen: Verarbeitung Handeinwurf</b>				
<b>Farbchipsmischung</b>	---	---	ca. 0,02 - 0,05 kg/m <sup>2</sup>	---
<b>Antirutsch Einstreugut F60 oder F36</b>	<u>Bedarfsposition</u> ca. 0,02 - 0,05 kg/m <sup>2</sup>	<u>Bedarfsposition</u> ca. 0,02 - 0,05 kg/m <sup>2</sup>	---	---
<b>Versiegelung farblos in verschiedenen Qualitäten: Verarbeitung mit der Malerwalze in 1 - 2 Arbeitsgängen</b>				
<b>2 K EP-Versiegelung WE (farblos, glänzend)</b>	---	---	ca. 0,10 - 0,12 kg/m <sup>2</sup>	---
<b>2 K PU-Versiegelung WE (farblos, matt)</b>	---	---	<u>Alternativposition zur EP-Versiegelung WE:</u> ca. 0,10 - 0,12 kg/m <sup>2</sup> + 10% Wasser	---
<b>2 K PU-Super Finish WE (farblos, seidenglänzend)</b>	---	---	<u>Alternativposition zur EP-Versiegelung WE:</u> 2 Arbeitsgänge je ca. 0,05 - 0,10 kg/m <sup>2</sup>	---
Die Verbrauchsdaten und Verarbeitungseigenschaften werden nur mit Megaplast Füllstoffen und Megaplast Verarbeitungswerkzeugen wie abgestimmte Spachtelzähne erreicht. Angegebene Verbrauchsdaten können durch die örtlichen Gegebenheiten (Temperaturen, Untergrundbeschaffenheit usw.) abweichen. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung beim Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.				

Seite 6 von 8 Technisches Merkblatt Stand 21.02.2018 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

## 2 K EP-Easy Siegel WE

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Produktdaten:	Komp. A:	Komp. B:
Viskosität bei 23°C:	ca. 800 mPas.	ca. 1100 mPas.
Mischungsverhältnis Gew. Teile:	100 Gew. Teile	25 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	34 Vol. Teile
Dichte bei 20°C:	1,52 kg/l	1,12 kg/l
Dichte Komp. A + B bei 20°C:	1,36 kg/l	
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 900 mPas.	
Festkörpergehalt der Mischung:	ca. 70%	
Topfzeit der Mischung bei 20°C: (Verarbeitungszeiten)	Nicht sichtbar! Max. 1,5 h inkl. der Reifezeit, darüber nicht mehr verarbeiten!	
Mischzeit:	Mind. 2 Min. + ca. 15 - 20 Min. Reifezeit und Wasserzugabe + nochmals ca. 1 Min. nach der Reifezeit mischen.	
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	<p>Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende <b>Verarbeitungstipps</b> an Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 20°C lagern!</li> <li>- Rührzeiten sollten zwar eingehalten werden, aber ein übertriebenes Rühren erwärmt das Material und verkürzt die Verarbeitungszeit!</li> <li>- Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur bearbeitenden Fläche optimal?</li> <li>- Können Sockel/Ränder usw. im Vorfeld mit einem kleineren Ansatz gestrichen werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt?</li> </ul>	
Trocknungszeit bei 20°C:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach ca. 8 - 10 h staubtrocken</li> <li>- nach ca. 14 - 16 h überschichtbar</li> <li>- nach ca. 2 Tagen leicht belastbar wie mit Hubwagen &lt; 500 kg</li> <li>- nach ca. 3 Tagen befahrbar wie mit KFZ / Hubwagen &lt; 1000 kg</li> <li>- nach ca. 4 Tagen befahrbar wie mit KFZ / Hubwagen &gt; 1000 kg</li> <li>- nach einer Trocknungszeit von &gt; 3 Tagen (ohne Absandung) muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung geschliffen und/od. alkalisch gereinigt werden!</li> <li>- nach ca. 7 Tagen chemisch/mechanisch voll belastbar</li> <li>- Trockenzeiten werden durch Luftfeuchte und Temperatur beeinflusst.</li> <li>- Bei hoher Luftfeuchtigkeit (&gt; 70%) ist mit einer Verdoppelung der Trocknungszeiten zu rechnen.</li> <li>- Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</li> <li>- Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen/Störungen bei den Verlaufseigenschaften führen kann.</li> </ul>	
<b>Achtung!</b> Trocknungszeiten:	Werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst.	
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate 15°C - 25°C Lagertemperatur, danach kann es zum erschwerten Aufrühren der Füllstoffe der Komp. A kommen.	
Farbe:	laut Farbtonkarte	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
<b>Sicherheitsdatenblätter:</b>	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel	

**2 K EP-Easy Siegel WE**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

**Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems**

<b>EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):</b>	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 140 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K EP-Easy Siegel WE ist < 6 g/l
<b>GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft</b>	<b>GISCODE: RE 1</b> (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)
<b>Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie</b>	<b>Gemäß DIN EN 16000-09</b> <b>Prüfbericht Nr. IAL-10-0529 der WESSLING GmbH</b>

**Chemische Beständigkeit:**

Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren und Alkohole gegeben. Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit/Temperatur der Chemikalien beeinflusst. Nicht ausgeschlossen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsoberflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat. Kunststoffe sind teilweise verfärbungsempfindlich gegenüber Weichmacher von Fahrzeugreifen oder Fruchtsäuren, sowie auch Blut, Desinfektionsmittel und anderen stark färbenden Medien. Deshalb immer eine 2K PU-Versiegelung auftragen. Für einen zusätzlichen Schutz gegen Weichmacher von Fahrzeugreifen die 2K PU-Super Finish WE Versiegelung verwenden. Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen.  
Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an.

<b>Wasserdampf-Diffusionsstromdichte:</b>	<b>Prüfbericht Nr. 4376 des Polymer Institut Flörsheim</b>
Prüfverfahren nach DIN EN 7783-1: Klassifizierung nach DIN EN 1504-2: Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke m:	Bewertung Klasse II Klasse I = <5s <sub>d</sub> (m), Klasse II = >5-50s <sub>d</sub> (m), Klasse III = >50s <sub>d</sub> (m)
<b>Mechanische Eigenschaften:</b>	<b>Prüfbericht Nr. P 3835-35a des Polymer Institut Flörsheim</b>
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 84 Shore D
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	> 3,3 N/mm <sup>2</sup> *
Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1	ca. 1025 mg/1000 U/H22/1kg*
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272	≥ 10 Nm*

Weitere Informationen auf der Homepage im Shop oder im Kundenlogin/Materialprüfungen

Mit \* gekennzeichnete Messwerte wurden zusätzlich durch das Werklabor von Megaplast bestimmt.

Seite 8 von 8 Technisches Merkblatt Stand 21.02.2018 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

## 2 K EP-Easy Siegel WE

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH  
Oberwaldstraße 1  
76474 Au am Rhein  
15  
06 35 01  
EN 1504-2:2004  
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung  
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse II
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse II
Abreiversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5)^{1)} \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E <sub>n</sub> <sup>2)</sup>

- 1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung
- 2) Gemäß des Beschlusses der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH  
Oberwaldstraße 1  
76474 Au am Rhein  
13  
06 35 01  
EN 13813:2002  
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen  
EN 13813: SR - AR1 - B2,0 - IR10 - B<sub>n</sub>

Brandverhalten	E <sub>n</sub> <sup>1)</sup>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq \text{AR1}$
Haftzugfestigkeit	$\geq \text{B2,0}$
Schlagfestigkeit	$\geq \text{IR 10}$

1. Gemäß des Beschlusses der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.